

Stuk. Dienstag den April
1842.

Thoueres Freund!

So eben habe ich die Anstalt getroffen, dass
man auf Deine Aufträge 117 fl. 30 z. C. W.
Dir erlege:

Dein freundliches Ansehen	-	80 fl.
für Professor Schuh	-	37. 30.
	-	117 fl. 30 z.

Welche Du bey S. Erach Herr et Brüdern
am alten Fleischmarkt N^o. 697. erhe-
ben mögest: - bey Deinem Quartier Wech-
sel habe ich es ^{für} sicherer erachtet, dass
Du den Betrag selbst abholst - als dass
man Dir ihn in das Haus bringe.

Habe Dank für Deine freundschaftliche
Beyhülfe, welche mir so sehr bey den
wüthigen Schutzrathwuth zu Hattenheim -
Hier hatte ich ein unangenehmes Ereignis
über C. Herkunft zu bestehen, und da ich
für künfftige Genüngen nicht damit hervor-
treten konnte, dass ich es selbst nicht
wisse, und C. mir eine Devdats sey,
gab ich vor. - Sie sey Schwabs Tochter
erster Ehe, welche Ihre jetzige Stiefmutter

=Clarey Frau As.



und Schwester ihrer rechten Mutter
 Adoptire habe. So sind alle titteln
 gerettet - Vater, Mutter, Fausse, Lich-
 mütter - Adoption &c. - Und dabey
 soll es auch bleiben; ich werde
 auch Schwabs demnach benachrich-
 tigen - Was geht das die Welt
 an.

Leo und seine Familie ist wohl.
 Gestern Abends sah ich in der Loge
 auch Maria - und Malu - die Säms-
 tliche sich freuen Die Sch. Feld
 in ihrer Mitte zu wissen.

Habe Dank für alles Gute



Ihrer
 Freund

Lony August

In Penda gehe ich sofort, und wo
 möglich lese ich ihr selbst vor, um die
 Lennor so früh zu bewerkstelligen.

Tausend Herzgrüße an Claire und Ihre
 Eltern